

SCHMORRDE

Umfirmierung bei Stempel-Schmorrde

Zum 1. Januar firmiert Stempel Schmorrde neu unter „Stempel & Schilder Rudolf Schmorrde KG“. Neben Geschäftsinhaber Reinhart Keßner sind nun Ehefrau Heike Keßner und die beiden Söhne Marcus und Lukas Keßner Kommanditisten des Löbauer Traditionsunternehmens.

Seit 1865 ist das sächsische Traditionsunternehmen ein Einzelunternehmen, das die letzten zehn Jahre den Zusatz „e.K.“ trug. Ab 1. Januar firmiert der Stempelproduzent nun unter „Stempel & Schilder Rudolf Schmorrde KG“. Geschäftsführer Reinhart Keßner dazu: „Es ist ein Glücksumstand, wenn neben 25 Beschäftigten auch die Ehefrau und zwei der Söhne im Unternehmen tätig sind. Die Vollendung meines 50. Lebensjahres habe ich zum Anlass genommen, meine Firmen strukturell neu auszurichten und schrittweise Verantwortung zu übertragen.“

ERWEITERUNG DER KOMMANDITISTEN

Drei Kommanditisten wird es geben. Ehefrau Heike Keßner ist seit 1991 im Unternehmen tätig und heute Assistentin der Geschäftsführung. Sie präsentiert Schmorrde bereits seit weit über einem Jahrzehnt auf nationalen und internationalen Fachmessen.

Sohn Marcus ist seit über drei Jahren in Löbau tätig und hauptverantwortlich für die zahlreichen Internetportale. „In meiner Kindheit war ich bereits oft in der Firma meines Vaters und interessierte mich für die Produktion von Stempeln. Nach der Ausbildung wollte ich unbedingt meinem Vater zur Seite stehen und die eigenen Internetportale weiter ausbauen“, erklärt Marcus Keßner, der momentan einen zwei-jährigen begleitenden Studiengang zum Betriebswirt (HWK) absolviert. Sein Bruder Lukas Keßner ist seit fünf Jahren in der Dresdner Niederlassung von Reinhart Keßner, der Stempel- und Schilderfabrik Albert Walther GmbH tätig, vorrangig im Customer-Service. „Seit meiner frühesten Kindheit bin ich mit der Firma meines Vaters verbunden. Da wir im Geschäftshaus gleichzeitig gewohnt haben, durfte ich täglich Firmenluft schnuppern. Messebesuche und Urlaubsausflüge mit einigen Zwischenhalten, da wir Kunden besucht haben, sind immer in sehr positiver Erinnerung geblieben“, so Lukas Keßner.



Marcus, Heike und Lukas Keßner werden zum ersten Januar Kommanditisten der Rudolf Schmorrde Stempelproduktion und Mitgesellschafter der Albert Walther GmbH in Dresden

Beide jungen Männer gehören ebenfalls zum Vertriebs- und Messeteam. Alle drei Kommanditisten werden neben Reinhart Keßner gleichzeitig ab 1. Januar Mitgesellschafter der Albert Walther GmbH in Dresden. Reinhart Keßner: „Diese weichen stellende Entscheidung soll vor allem unseren Kunden im Laufe der kommenden Jahre positiv zu Gute kommen. Ich bin dabei sehr dankbar, dass sich auch die junge sechste Familiengeneration des Hauses Schmorrde-Keßner entschlossen hat, Verantwortung für beide Unternehmen zu tragen.“

Mit großer Freude verfolgt auch der 87-jährige Ehrenobermeister Karl Keßner die Entwicklung seines einstigen Betriebes, der von ihm im Januar 1990 nach 37 Jahren Geschäftsführung in die Hände seines Sohnes Reinhart übergeben wurde. Der nach wie vor aktive und rüstige Pensionär führt derzeit im firmeneigenen „Tra-

ditionskabinett“ zahlreiche Umbauarbeiten und Ausstellungsveränderungen durch. „Im Frühjahr 2012 freut sich Schmorrde ja auch auf ranghohen Besuch. Angesagt hat sich Bundespräsident i.R. Horst Köhler, der anlässlich der Eröffnungsfeier der Sächsischen Landesgartenschau in Löbau zu Besuch in die Oberlausitz kommen wird. Ich freue mich riesig darauf, Herrn Köhler durch unser Haus führen zu dürfen“, so Karl Keßner.

SCHMORRDE KUNDENTAG 2012

Eine Woche später findet dann der „Schmorrde-Kundentag 2012“ im Landesgartenschaugelände und in den Firmenräumen statt, zu dem alle Kunden herzlich Willkommen sind. Ein Anmeldeformular steht auf der Firmenhomepage bereit.

WWW.SCHMORRDE.DE